

Erntedankgottesdienst in Kaditz am Sonntag, den 2.9.1945.
(Chorgesang: Der Kreuzchor unter Leitung v. Prof. Mauersberger. An der Orgel: Frau Edeltraut Illgen-Weiße.)

Zur Orgelweihe:

Chorgesang: „Domine ad adiuvandum me“ Gottfried August Homilius
Domine ad adiuvandum me festina. Gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula ver-saecularum. Amen. Deo dicamus gratias!

deutsch: Herr, eile mir beizustehn! Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geist. Wie es war zu Anfang, jetzt und immordar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Lobe uns Gott dankesegen.

Die Orgel spielt Präludium in Es-Dur v. Joh. Seb. Bach

Chorgesang: „Aller Augen warten auf Dich Herr“ Heinrich Schütz
Aller Augen warten auf Dich, Herr, und du gibest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du tust deine milde Hand auf und sättigest alles, was da lebet mit Wohlgefallen.

Eingangslied 534.1 - 3 Bekuntnislied: 533.6 - 8

Chorgesang: „Wir danken dir“ (Gratias agimus tibi) b. Joh. Seb. Bach
Gratias agimus tibi, propter magnam gloriam tuam! verdeutsch: Wir danken dir und verkünden deine Wunder!

Predigtlied: 466.

Chorgesang (nach der Predigt): „Kein Halmlein wächst auf Erden“ v. Fried. Bach
Kein Halmlein wächst auf Erden, der Himmel hats botaut, und kann kein Blümlein werden, die Sonne hats erschaut.
Wenn du auch tief beklommen, in Waldesnacht allein: einst wird von Gott dir kommen dein Tau und Sonnenschein.
Dann sproßt, was dir indessen als Keim im Herzen lag, so ist kein Ding vergessen, ihm kommt ein Blütentag.

Wechselgesang zwischen Chor und Gemeinde: Ein Tageslied v. Rud. Mauersberger.

Chor: Fangt euer Tagwerk fröhlich an, so wirts gar bald sein wohlgetan und preiset Gott, den Herren.
Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Lebens Lust. Ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewust.
Was sind wir doch, was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?

Gemeinde: Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt? Wer ist es der uns unser Feld mit Tau und Regen netzt?
Wer wärmet uns in Kält und Frost? Wer schützt vor Sturm und Wind?
Wer macht es, daß man Korn und Most zu seinen Zeiten findt?

Chor: Ach, Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du mußt Alles tun, du hältst die Wach an unsrer Tür und läßt uns sicher ruhn.

Gemeinde: Du nährst uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten treulich bei.
Du füllst des Lobens Mangel aus mit dem, was ewig steht, und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

Chor: Wohlauf mein Herze sing und Spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut!

Nach dem Segen singt der Chor: „Achtstimmige Amen“ von Jacobus Gallus.

Schlußlied: 529.2+3. Die Orgel spielt, wobei die Gemeinde noch auf ihren Plätzen verbleibt: Toccata u. Fuge D-Moll v. Joh. Seb. Bach.

Die Beckeneinlagen sind als Dankopfergabe für die Kirchengemeinde, insbesondere für die Orgelerneuerung bestimmt.

